

PRESSE- MITTEILUNG

DEUTSCH

Datum 9. December 2016

Kontakt Christine Glaser

Tel. (+ 352) 275 888 2276

E-Mail christine.glaser@list.lu

Seite(n) 2

LUXEMBOURG
INSTITUTE OF SCIENCE
AND TECHNOLOGY



helpdesk luxembourg
REACH&CLP

Un service du Luxembourg Institute of Science and Technology
En partenariat avec le Ministère du Développement durable et des Infrastructures
et le Ministère de l'Économie

REACH UND CLP VERORDNUNGEN, EIN ZENTRALES ANLIEGEN FÜR LUXEMBURGISCHE FIRMEN

Seit nunmehr einigen Jahren stellen die REACH und CLP Verordnungen eine dauernde Herausforderung für luxemburgische Firmen dar, die ihre Konformität hinsichtlich der beiden Vorschriften sicherstellen müssen. Der REACH&CLP Helpdesk Luxembourg, ein Service des Luxembourg Institute of Science and Technology (LIST), zieht in diesem Sinne Bilanz der diesjährigen Entwicklungen sowie künftiger Herausforderungen für 2017.

Mehr als 60 Teilnehmer nahmen an der zehnten Ausgabe der Konferenz mit Networking Lunch unter dem Titel „Umsetzung der REACH und CLP Verordnungen und künftige Herausforderungen“ teil. Diese wurde am 8. Dezember 2016 im Rahmen der europäischen KMU-Woche vom REACH&CLP Helpdesk Luxembourg, einem Service des Luxembourg Institute of Science and Technology (LIST), mit der Unterstützung der Fedil - Business Federation Luxembourg, des Enterprise Europe Networks, des Ministeriums für Nachhaltige Entwicklung und Infrastruktur und des Wirtschaftsministeriums organisiert. Die Referenten sensibilisierten die Teilnehmer hinsichtlich der Verpflichtungen der Verordnungen REACH (für Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals) und CLP (für Classification, Labelling and Packaging).

Beide europäischen Verordnungen stellen eine dauerhafte Herausforderung für Unternehmen dar, entweder weil diese Chemikalien produzieren, importieren oder benutzen, und damit die ordnungsgemäße Einhaltung der Verordnungen sicherzustellen haben. In diesem Sinne müssen Unternehmen proaktiv in ihrer Vorgehensweise sein.

Die Teilnehmer konnten sich zudem über die diesjährigen Neuerungen der REACH und CLP Verordnungen informieren:

- Die Überprüfung der REACH-Verordnung durch die Europäische Kommission wurde gestartet; Interessensgruppen haben die Möglichkeit, bis Ende Januar 2017 Kommentare einzusenden;
- Das wachsende Engagement Luxemburgs bei der Umsetzung der Verordnungen, insbesondere bei Themen wie z.B. Internetverkauf oder Sicherheitsdatenblätter;
- Neue Einschränkungen wurden verabschiedet, wie z.B. ein Eintrag im Anhang XVII, der eine Einschränkung hinsichtlich anorganischer Ammoniumsalze einführt;
- Neue besonders besorgniserregende Stoffe (Substances of Very High Concern - SVHC) wurden der Kandidatenliste hinzugefügt, die jetzt 169 Substanzen umfasst;
- Empfehlungen im Rahmen der Registrierungspflicht für neun neue Substanzen wie z.B. Dihexyl-Phthalat.

PRESSE- MITTEILUNG

DEUTSCH

LUXEMBOURG
INSTITUTE OF SCIENCE
AND TECHNOLOGY



Die Ausschüsse der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) – Hauptakteure regulatorischer Aufgaben

Die Verwendung von Chemikalien mit gewissen gefährlichen Eigenschaften kann Risiken für Gesundheit und/oder Umwelt bergen. Stoffe, die möglicherweise solche Eigenschaften aufweisen können, müssen identifiziert und, relevanten regulatorischen Maßnahmen entsprechend, behandelt werden, um sicherzustellen, dass die mit ihrer Verwendung verbundenen Risiken angemessen berücksichtigt werden. In diesem Sinne, erarbeitet der Ausschuss für Risikobewertung (RAC) der ECHA Gutachten zur Risikobewertung und hat dementsprechend eine zentrale Rolle im Rahmen des global harmonisierten Systems zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien gemäß CLP, der Zulassung von besonders besorgniserregenden Stoffen und Einschränkungen gemäß REACH.

2018 – Die nächste und letzte Registrierungsfrist

Mai 2018 repräsentiert die letzte REACH-Registrierungsfrist und ist damit ein Schlüsseldatum und eine Herausforderung, da chemischen Stoffe, die in Mengen zwischen 1 und 100 Tonne(n) pro Jahr hergestellt oder eingeführt werden, registriert werden müssen. Verglichen mit vorherigen Fristen muss eine größere Anzahl von Stoffen registriert werden ; zudem betrifft diese Frist viele KMUs.

LUXEMBOURG INSTITUTE OF SCIENCE AND TECHNOLOGY (LIST)

Das Luxembourg Institute of Science and Technology (LIST) ist eine Research and Technology Organisation (RTO) mit der Mission fortschrittliche Technologien zu entwickeln und innovative Produkte und Dienstleistungen für Wirtschaft und Gesellschaft bereitzustellen. Durch Innovationen ist LIST ein wichtiger Motor für die Diversifizierung und das Wachstum von Luxemburgs Wirtschaft. LIST unterstützt den Einsatz einer Reihe von Lösungen für viele Branchen, darunter Unternehmen aus den Bereichen Energie, IT, Telekommunikation, Umwelt, Landwirtschaft und modernster Fertigung auf nationaler und europäischer Ebene.

Dank seiner Lage in einer außergewöhnlich kooperativen Umgebung, nämlich dem Innovations-Campus Belval, beschleunigt LIST Markteinführungen durch das Maximieren von Synergien mit den verschiedenen Akteuren, einschließlich der Universität Luxemburg, der nationalen Förderagentur und industriellen Clustern.